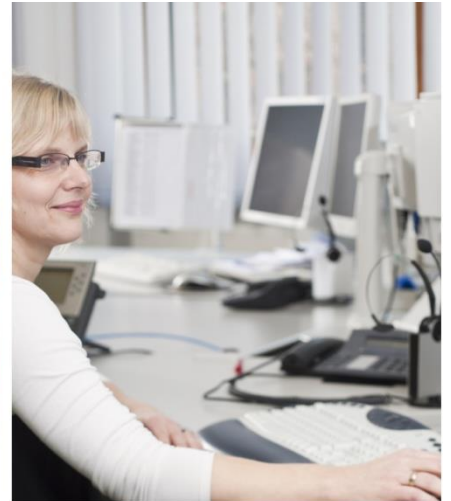
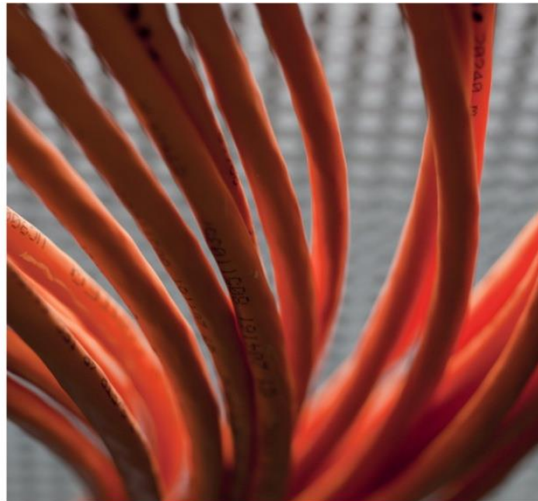


Freigabedokumentation – Entwurf Release 24.85.p01.3

vom 28.07.2023



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Beiträge	5
2.1	Produktinformationen	5
2.1.1	Arbeitgebergrunddaten bearbeiten	5
3	DIGI BACK	6
3.1	Produktinformationen	6
3.1.1	Aktionssteuerung ng	6
4	EESSI	7
4.1	Produktinformationen	7
4.1.1	EESSI	7
5	Leistungen	8
5.1	Produktinformationen	8
5.1.1	DiGA Digitale Gesundheitsanwendungen	8
5.1.2	Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten	8
5.1.3	Leistungsaushilfe im Inland	9
5.1.4	MDK	9
5.1.5	Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten	10
5.1.6	Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a	10
5.1.7	TP 4b-Allgemein	10

1 Einleitung

Mit dem Release 24.85.p01.3 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

2 Beiträge

3 DIGI BACK

4 EESSI

5 Leistungen

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

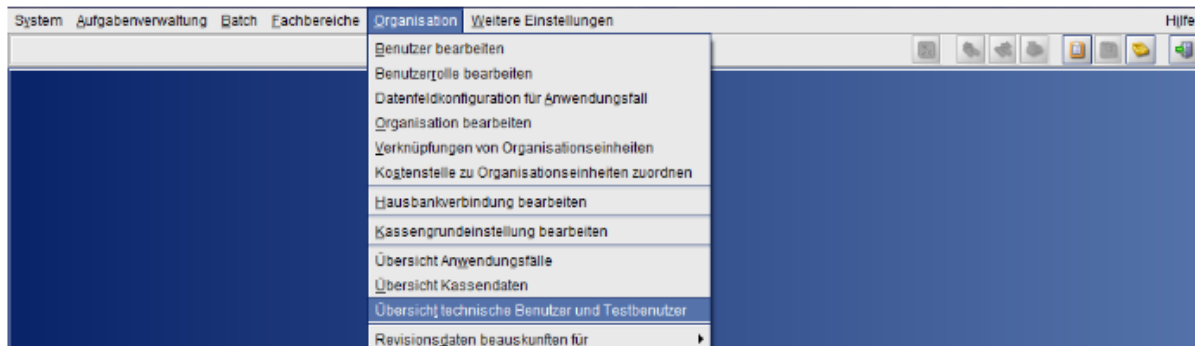
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

2 Beiträge

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten

R341872/PK-575281: - (Vorgänger_PCR341620) DSAK- Dienstleisterdublett trotz vorheriger Verknüpfung - PAR0036

Im DSAK Workflow wurde für Dienstleister ein neuer Partner angelegt, selbst wenn ein Partner im Feld „Dienstleister“ im gleichnamigen Register verknüpft wurde.

Durch die nun vorgenommene Softwarekorrektur wird sichergestellt, dass im beschriebenen Fall kein neuer Partner angelegt wird.

Betroffene Batches

Arbeitgeberdaten DSAK importieren

3 DIGI BACK

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Aktionssteuerung|ng

R341591/PK-572253: AS | Fehler in der AS REST-Aufruf AS|ng zum Kern

Es wurde ein Fehler in der Aktivität BitGo-Antrag - Aktualisiere Antragsstatus korrigiert.

4 EESSI

4.1 Produktinformationen

4.1.1 EESSI

R340789/PK-570093: Import B Batch Fehler (EESSI-Eingangsnachrichten nat.verarbeiten) - EESSI0156

Wird im nationalen Prozess des Batchs „EESSI Eingangsnachrichten nat. verarbeiten (Import B nat.)“ der Verarbeitungsstatus für ein Start-SED von „Nachrichtenimport erfolgreich“ programmseitig auf „Weitergabe fehlerhaft“ gesetzt und im Folgenden das Start-SED erfolgreich verarbeitet, so wird die Verarbeitung korrekt durchgeführt und die Meldungsnummer EESSI0156 nicht mehr ausgegeben.

Betroffene Batches

EESSI-Eingangsnachrichten nat. verarbeiten (Import B nat.)

5 Leistungen

5.1 Produktinformationen

5.1.1 DiGA Digitale Gesundheitsanwendungen

R342340/PK-575287:DiGA - Fehlerhafte Ermittlung des Zahlungsziels aus XRechnung

Durch eine Fehlinterpretation der X-Rechnungen für DiGA-Abrechnungen wurde ein Zahlungsziel gesetzt, welches nun aus dem zu pflegenden Leistungsparameter „FaelligkeitsfristBeiZahlungAnLEDiGA“ gelesen und verwendet wird.

Betroffene Batches

DiGA Abrechnungsdaten Intelligence

5.1.2 Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

PK-574865: REN Aktenzeichen und ID werden abgeschnitten

Die Syntax für die Felder „Aktenzeichen_berechtigte_Stelle“ und „Identifikationskennzeichen_berechtigte_Stelle“ war bei der Erstellung einer Bezifferung im elektronischen Verfahren mit den Rentenversicherungsträgern wie folgt:

Mandanten-Nr. (5-stellig)

- Bindestrich (1-stellig)
- ELB-Nummer (max. 20 Stellen)
- Bindestrich (1-Stellig)
- Zähler für Rentenstammsatz (2-stellig - linksbündig mit 0 aufgefüllt, wenn nicht 2-stellig)
- Bindestrich (1-stellig)
- Zähler für Bezifferung (3-stellig - linksbündig mit 0 aufgefüllt, wenn nicht 3-stellig) - nur bei „Identifikationskennzeichen_berechtigte_Stelle“

Damit hatte das „Identifikationskennzeichen_berechtigte_Stelle“ eine Gesamtlänge von bis zu 33 Stellen. Im Datensatz für den Datenaustausch sind für die beiden genannten Felder jedoch maximal 27 Stellen vorgesehen.

Daher haben wir folgende Veränderungen an der Syntax für die Befüllung der Felder vorgenommen.

1. Die Bindestriche wurden aus der Syntax entfernt.
2. Ist die ELB-Nummer des Anspruchs mindestens 18 lang werden „Aktenzeichen_berechtigte Stelle“ und „ID_berechtigte Stelle“ nicht linksbündig mit 0 aufgefüllt.

3. Ist der ermittelte Text zu „ID berechnete Stelle“ länger als 27 Zeichen, wird beim Klick auf [Neu...] im Register >Bezeichnungen< der Fehler LEI36219 ausgegeben, der auf diesen Umstand hinweist und den ermittelten Text ausgibt.

Betroffene Menüpunkte

Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

5.1.3 Leistungsaushilfe im Inland

R339397/PK-574751: LAI - technische Fehlermeldung beim Versuch eine Zusammenstellung zu drucken

Beim Abschließen von Einzelaufstellungen, die nicht im EESSI-Verfahren erstellt wurden, ist es nötig, Einzelaufstellungen aufzuteilen, wenn diese mehr Leistungen enthalten, als auf dem Vordruck (z. B. E125) abgebildet werden können. Bei dieser Aufteilung wurde der Auftrag der ursprünglichen Einzelaufstellung nicht in die neu erzeugten aufgeteilten Einzelaufstellungen übernommen. Dies führte beim anschließenden Versuch, die Vordrucke zu erstellen, zu einem technischen Fehler.

Die Software wurde angepasst. Der Auftrag wird nun in die aufgeteilten Einzelaufstellungen übertragen.

5.1.4 MDK

R341923/PK-573650: DA MD AU 2.0: AAK Segment Felder „Datum Kurzuntersuchung“ und „Uhrzeit Kurzuntersuchung“

Im WebClient fehlen im Segment AAK die neuen Felder „Datum Kurzuntersuchung“ und „Uhrzeit Kurzuntersuchung“. Im SwingClient sind die Felder vorhanden, Einträge können jedoch nicht gespeichert werden. Das Softwareverhalten wurde angepasst. Im WebClient sind die neuen Felder nun analog dem SwingClient vorhanden. Einträge in den neuen Feldern können sowohl im WebClient als auch im SwingClient gespeichert werden.

Betroffene Menüpunkte

Auskunft MDK Datenaustausch

R342191/PK-574478: DA MD AU Version 2.0: Fehlerhafte Darstellung Segment „Versichertengespräche - VGE“

Im VGE-Segment wurden Rechtschreibfehler im Text unter „Inhalt des Versichertengesprächs“ korrigiert. Weiterhin wird nun die Datumsanzeige im korrekten Format (TT.MM.JJJJ) angezeigt..

Betroffene Menüpunkte

Auskunft MDK Datenaustausch

5.1.5 Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten

R342255/PK-574945: KWREingangBatch - Technischer Fehler pruefeDiagnoseAufDuplikat

Im KWREingangBatch kommt es in Einzelfällen zu einem technischen Fehler. Das Softwareverhalten wurde entsprechend angepasst. Bei der Verarbeitung im KWREingangBatch kommt es nun nicht mehr unberechtigt zu einem technischen Fehler.

Betroffene Batches

KassenwahlrechtEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

5.1.6 Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a

R342015/PK-573975: TP 4a: Import Fehlerhaft bei INKA im Nachverfahren

TP 4a-Nachrichten vom Typ „INKA“, die mit dem Schlüsselwert „NVI01“ im Feld „Information“ des Segments „PVV“ geliefert werden, können wieder importiert und der entsprechenden Krankenhausmaßnahme zugeordnet werden.

Des Weiteren kommt es nicht mehr zur ungerechtfertigten Meldung mit LEI40307.

Betroffene Batches

TP4a Import B

Betroffene Menüpunkte

TP-Verlauf bearbeiten

5.1.7 TP 4b-Allgemein

PK-571088: Berücksichtigung der Änderungen in der Schemaversion 7.0.1

Im Geschäftsvorfall „Antwort auf Anforderung AUD-Beleg (Übermittlung AUD-Beleg)“ können entsprechend der Schemaänderung bis zu 99 Krankenhausmaßnahmen und bis zu 99 Rehabilitationsmaßnahmen übermittelt werden.

Wenn im Geschäftsvorfall „Ablehnung/Weiterleitung (RV)“ die Art der Behandlung mit dem Wert 0 (keine Aussage) übermittelt wird, kann keine Leistungsmaßnahme automatisch angelegt werden. Es wird in diesem Zusammenhang folgende Meldung ausgegeben:

Meldungsnummer: LEI39381

Kurzmeldungstext: „Keine automatische Anlage einer Leistungsmaßnahme möglich.“

Langmeldungstext: „Es wurde eine TP4b-Nachricht mit der Behandlungsart „0“ (Keine Aussage) übermittelt. Anhand dieser Angabe kann keine automatische Anlage einer Leistungsmaßnahme erfolgen. Bitte prüfen.“ Schweregrad „Fehler“, Schweregrad „nicht änderbar“

Betroffene Batches

TP4b Import B

Betroffene Menüpunkte

Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten